



Mit Tieren leben

Das Meerschweinchen

Das Meerschweinchen gehört nicht zu den Schweinen. Es ist ein Nagetier. Sein Name kommt vermutlich daher, dass es vor mehr als 400 Jahren von Seefahrern aus Südamerika über das Meer nach Europa gebracht wurde.



Das Meerschweinchen wiegt etwa 1200 Gramm und wird ungefähr 30 cm groß. Es gibt Tiere mit kurzem und langem Fell. Das Fell kann glatt sein oder Wirbel haben. Manche Tiere sind schwarz, andere grau, braun, weiß, gelb oder bunt.

Seine Nahrung besteht aus Gras und vielen frischen Kräutern. Auch Obst und die meisten Gemüsesorten stehen auf seinem Speisezettel.

Meerschweinchen schlafen nachts 6 bis 8 Stunden und sind am Tag munter. Oft legen sie aber auch tagsüber ein Schläfchen ein.

1 Markiere im Text wichtige Wörter, die dir helfen, den Steckbrief auszufüllen.



2 Ergänze den Steckbrief.

Das Meerschweinchen

Herkunft:

Aussehen:

Nahrung:



3 Erzähle jemandem mithilfe des Steckbriefs, was du jetzt weißt.

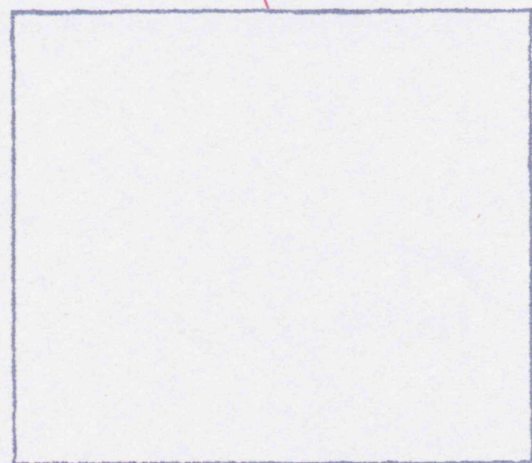
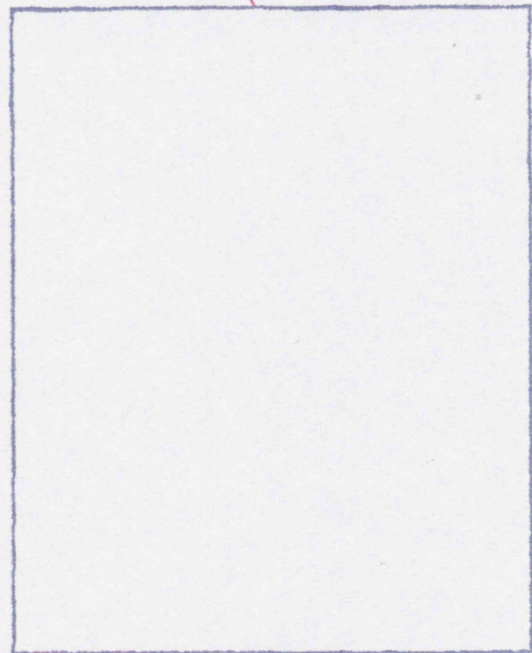
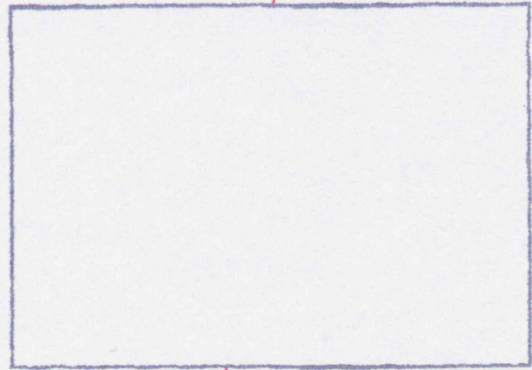


King-Kong

Jan-Arne schlürft ganz, ganz langsam seinen heißen Fliederbeersaft. Das mag er immer so gerne. In der Küche sitzen und die Füße in einem warmen Fußbad haben und Fliederbeersaft trinken. Da wird ihm immer so richtig mummelig. Aber heute nicht. Heute möchte er wieder ganz schnell in sein Zimmer.

Mama verschwindet in Jan-Arnes Zimmer. Aber dann kommt sie doch nicht mit den Socken zurück. Überhaupt nicht kommt sie zurück. Nur ein komisches Geräusch hört Jan-Arne aus seinem Zimmer. So, als ob jemand quiekt. Dann steht Mama in der Küchentür. Und ganz ohne Socken. „Jan-Arne“, sagt sie und hat einen merkwürdigen Blick dabei. „Komm mal mit in dein Zimmer. Ich muss dir was zeigen.“ Da weiß Jan-Arne es schon. Und dass nun die Zeit doch nicht mehr gereicht hat, um sich irgendwas auszudenken.

In seinem Käfig sitzt King-Kong im Heu und leckt ein winziges Meerschweinchen ab. Zwei andere liegen daneben. „Mein Gott, sind die süß!“, flüstert Mama und lässt sich vor dem Käfig auf die Knie fallen. „Schon Fell und Augen offen und alles!“ Sie guckt Jan-Arne an. „Aber wie konnte das denn passieren?“, fragt Mama verwirrt. „Wieso hat King-Kong denn bloß Junge gekriegt?“








Jan-Arne hockt sich vorsichtig dazu. Die Meerschweinchenbabys sind wirklich das Süßeste, was er jemals gesehen hat. Ihr Fell ist noch ein bisschen verklebt, aber eins fängt jetzt schon an, ein paar Schritte zu laufen. „Ach du liebe Güte!“, sagt Mama und schlägt sich die Hand gegen die Stirn. „Deshalb hat Liane immer angerufen. Und diese ganzen anderen Kinder! Na, ich muss ja wirklich ziemlich blöde gewesen sein ...“

Dann guckt sie Jan-Arne streng an. „Ihr habt sie also doch zusammengetan!“, sagt Mama und Jan-Arne versucht zu hören, ob sie sehr ärgerlich klingt. „Ich hatte doch gesagt ...“ „Aber wir dachten, wo sie sich doch nicht kennen!“, sagte Jan-Arne schnell.

Kirsten Boie



-  Markiere in jedem Abschnitt drei bis fünf wichtige Wörter oder Wortgruppen.
-   Schreibe sie dann in den Rahmen neben dem Abschnitt.
-   Decke den Text ab. Erzähle die Geschichte mithilfe des roten Fadens einem Partnerkind.